

Wenn ein Freund sich verändert

B1.2 - FREUNDSCHAFT, KONFLIKTE UND VERTRAUEN



Wortschatz zum Text

Deutsch	Englisch / Erklärung
die Freundschaft	friendship
sich verändern	to change
die Veränderung	change
die Gewohnheit	habit
der Abstand	distance
die Nähe	closeness
die Clique	group of friends
das Interesse	interest
das Vertrauen	trust
die Enttäuschung	disappointment
die Eifersucht	jealousy
die Unsicherheit	insecurity
der Vorwurf	accusation
das Gespräch	conversation

Deutsch	Englisch / Erklärung
die Reaktion	reaction
die Erklärung	explanation
die Entscheidung	decision
die Erwartung	expectation
gemeinsam	together
früher	earlier / in the past
plötzlich	suddenly
sich zurückziehen	to withdraw
sich ausgeschlossen fühlen	to feel excluded
jemanden vermissen	to miss someone
sich melden	to get in touch
etwas ansprechen	to bring something up
ehrlich	honest
vorsichtig	careful
beleidigt	offended
nachdenklich	thoughtful
erwachsen werden	to grow up
akzeptieren	to accept

Meine zusätzlichen Wörter / Notizen:



Wenn ein Freund sich verändert

B1.2 - FREUNDSCHAFT, KONFLIKTE UND VERTRAUEN

Jonas und Felix waren seit der Grundschule befreundet. Früher hatten sie fast jeden Nachmittag zusammen verbracht. Sie spielten Fußball auf dem kleinen Platz hinter der Schule, machten Hausaufgaben nebeneinander und schickten sich abends noch lustige Nachrichten. Für Jonas war Felix nicht nur irgendein Freund. Er war die Person, die sofort verstand, warum etwas lustig, peinlich oder wichtig war.

Doch seit einigen Monaten hatte Jonas das Gefühl, dass sich etwas veränderte. Felix traf sich immer öfter mit einer neuen Clique aus dem Sportverein. Sie gingen nach dem Training noch zusammen in die Stadt, machten Fotos und planten Wochenenden, ohne Jonas zu fragen. Am Anfang sagte sich Jonas, dass das normal sei. Jeder durfte neue Leute kennenlernen. Trotzdem fühlte er sich komisch, wenn Felix im Chat nur kurz antwortete oder ein Treffen absagte, weil „die anderen“ schon etwas geplant hatten.

Besonders deutlich merkte Jonas die Veränderung an einem Freitag. Er hatte Felix gefragt, ob sie wie früher zusammen ins Kino gehen wollten. Felix antwortete erst viele Stunden später und schrieb nur: „Sorry, bin schon unterwegs.“ Kurz danach sah Jonas in einer Story, dass Felix mit der neuen Clique im Café saß. Jonas wurde wütend. Nicht, weil Felix andere Freunde hatte, sondern weil er sich plötzlich wie eine zweite Wahl fühlte.

Am Montag in der Schule tat Felix so, als wäre nichts passiert. Er erzählte lachend vom Wochenende und fragte Jonas, ob er die Matheaufgaben gemacht habe. Jonas antwortete knapp. Felix merkte die schlechte Stimmung und fragte: „Was ist los mit dir?“ Jonas wollte zuerst sagen: „Nichts.“ Aber diesmal schaffte er es nicht. Er sagte, dass er sich ausgeschlossen fühle und dass Felix kaum noch Zeit für ihn habe.

Felix reagierte zuerst beleidigt. Er meinte, Jonas übertreibe und könne nicht erwarten, dass alles immer so bleibe wie früher. Jonas traf dieser Satz, aber er wusste auch, dass ein Teil davon stimmte. Sie waren nicht mehr zehn Jahre alt. Neue Interessen, neue Freunde und andere Pläne gehörten dazu. Trotzdem fand Jonas, dass Veränderung nicht bedeuten musste, alte Freundschaften einfach zu vergessen.

Nach dem Unterricht gingen sie ein Stück zusammen. Das Gespräch wurde ruhiger. Felix erklärte, dass er die neue Clique mochte, weil sie seinen Sport ernst nahm. Er fühlte sich dort verstanden, besonders wenn es um Training, Wettkämpfe und Ziele ging. Gleichzeitig hatte er gar nicht bemerkt, wie selten er sich bei Jonas meldete. Für ihn war die Freundschaft selbstverständlich geblieben. Für Jonas hatte sie sich aber unsicher angefühlt.

Jonas gab zu, dass er eifersüchtig gewesen war. Er hatte Angst gehabt, ersetzt zu werden. Felix sagte, dass er ihn nicht ersetzen wolle, aber auch nicht immer alles so machen könne wie früher. Diese Ehrlichkeit war nicht angenehm, aber wichtig. Beide verstanden, dass sie unterschiedliche Erwartungen hatten. Jonas wollte mehr Verlässlichkeit, Felix wollte mehr Freiheit.

Am Ende machten sie keinen großen Plan. Sie verabredeten nur, am nächsten Wochenende wirklich etwas zusammen zu unternehmen, ohne die neue Clique und ohne nebenbei ständig aufs Handy zu schauen. Außerdem wollten sie ehrlicher sagen, wenn sie keine Zeit hatten, statt nur kurze Ausreden zu schreiben.

Ihre Freundschaft wurde danach nicht sofort wieder wie früher. Vielleicht konnte sie das auch gar nicht. Aber Jonas merkte, dass Veränderung nicht automatisch Verlust bedeutet. Manchmal muss eine Freundschaft nicht gleich bleiben, um wichtig zu bleiben. Sie braucht nur neue Regeln, ehrliche Gespräche und Menschen, die bereit sind, einander nicht sofort aufzugeben.



Fragen zum Text

1. Seit wann waren Jonas und Felix befreundet?

2. Was machten Jonas und Felix früher oft zusammen?

3. Warum fühlte sich Jonas in den letzten Monaten unsicher?

4. Woher kannte Felix seine neue Clique?

5. Warum war Jonas nach der Kino-Nachricht verletzt?

6. Warum fühlte sich Jonas wie eine zweite Wahl?

7. Wie reagierte Felix zuerst auf Jonas' Vorwurf?

8. Warum war Felix' Satz trotzdem nicht völlig falsch?

9. Was erklärte Felix nach dem Unterricht?

10. Was hatte Felix nicht bemerkt?

11. Was gab Jonas ehrlich zu?

12. Welche Erkenntnis steht am Ende des Textes?

Multiple Choice

1. Seit wann kennen sich Jonas und Felix gut?

- ☐ A) Seit dem letzten Schuljahr.
- ☐ B) Seit der Grundschule.
- ☐ C) Seit dem Sportverein.
- ☐ D) Seit der Klassenfahrt.

2. Was machte Felix in letzter Zeit öfter?

- ☐ A) Er traf sich mit einer neuen Clique aus dem Sportverein.
- ☐ B) Er lernte jeden Nachmittag mit Jonas.
- ☐ C) Er schrieb Jonas längere Nachrichten.
- ☐ D) Er hörte mit dem Sport auf.

3. Warum fand Jonas die neue Clique nicht einfach nur normal?

- ☐ A) Weil Felix dadurch weniger Zeit für ihn hatte und ihn seltener einbezog.
- ☐ B) Weil Jonas Sport grundsätzlich nicht mochte.
- ☐ C) Weil die Clique Jonas beleidigte.
- ☐ D) Weil Felix die Schule wechselte.

4. Was passierte am Freitag?

- ☐ A) Felix lud Jonas spontan ins Café ein.
- ☐ B) Felix sagte Kino nicht klar ab und war später mit der neuen Clique unterwegs.
- ☐ C) Jonas vergaß das Treffen mit Felix.
- ☐ D) Die beiden gingen zusammen ins Kino.

5. Warum war Jonas wütend?

- ☐ A) Weil Felix andere Freunde hatte.
- ☐ B) Weil er sich wie eine zweite Wahl fühlte.
- ☐ C) Weil Felix bessere Noten bekam.
- ☐ D) Weil die Matheaufgaben schwer waren.

6. Wie reagierte Felix am Montag zuerst?

- ☐ A) Er entschuldigte sich sofort ausführlich.
- ☐ B) Er reagierte beleidigt und sagte, Jonas übertreibe.
- ☐ C) Er ignorierte Jonas den ganzen Tag.
- ☐ D) Er beendete die Freundschaft sofort.

7. Was erkennt Jonas trotz seiner Verletzung?

- ☐ A) Dass Freundschaften sich nie verändern dürfen.
- ☐ B) Dass neue Interessen und neue Freunde zum Älterwerden gehören können.
- ☐ C) Dass Felix keine Freunde haben darf.
- ☐ D) Dass Gespräche sinnlos sind.

8. Warum mochte Felix die neue Clique?

- ☐ A) Weil sie seinen Sport und seine Ziele ernst nahm.
- ☐ B) Weil sie Jonas nicht kannte.
- ☐ C) Weil sie nie über Training sprach.
- ☐ D) Weil sie keine Wochenenden plante.

9. Was war für Felix selbstverständlich geblieben?

- ☐ A) Dass die Freundschaft mit Jonas weiter wichtig war.
- ☐ B) Dass Jonas immer eifersüchtig sein musste.
- ☐ C) Dass sie nie wieder etwas zusammen machen würden.
- ☐ D) Dass nur die neue Clique wichtig war.

10. Was wollte Jonas vor allem?

- ☐ A) Mehr Verlässlichkeit in der Freundschaft.
- ☐ B) Dass Felix den Sportverein verlässt.
- ☐ C) Dass Felix keine neuen Menschen kennenlernt.
- ☐ D) Dass alles geheim bleibt.

11. Was wollte Felix?

- ☐ A) Mehr Freiheit und nicht immer alles wie früher machen.
- ☐ B) Nur noch allein sein.
- ☐ C) Jonas vollständig ersetzen.
- ☐ D) Jeden Tag Mathe lernen.

12. Welche Aussage passt am besten zur Botschaft des Textes?

- ☐ A) Eine Freundschaft muss immer genau gleich bleiben.
- ☐ B) Veränderung kann schwierig sein, aber sie muss nicht das Ende einer Freundschaft bedeuten.
- ☐ C) Neue Freunde zerstören immer alte Freundschaften.
- ☐ D) Eifersucht sollte man nie ansprechen.

Ordne zu

A	B
Jonas und Felix waren seit der Grundschule befreundet	weil er sich plötzlich wie eine zweite Wahl fühlte.
Früher verbrachten sie fast jeden Nachmittag zusammen	weil er Angst hatte, ersetzt zu werden.
Felix traf sich immer öfter mit einer neuen Clique	weil sie Fußball spielten und Hausaufgaben zusammen machten.
Jonas sagte sich zuerst, dass neue Freunde normal sind	weil die Clique aus dem Sportverein kam.
Die kurze Kino-Antwort verletzte Jonas	weil Felix mit anderen im Café war.
Jonas wurde nicht wegen der neuen Freunde wütend	weil er nicht einfach eifersüchtig wirken wollte.
Am Montag antwortete Jonas knapp	weil er über das Wochenende enttäuscht war.
Felix reagierte zuerst beleidigt	weil er Jonas' Vorwurf als Übertreibung empfand.
Jonas verstand teilweise, dass Felix recht hatte	weil sie älter wurden und sich Dinge verändern.
Felix mochte die neue Clique	weil sie seinen Sport ernst nahm.
Felix hatte etwas nicht bemerkt	weil er sich selten bei Jonas gemeldet hatte.
Jonas gab seine Eifersucht zu	weil die Freundschaft für Felix selbstverständlich geblieben war.
Felix wollte Jonas nicht ersetzen	weil er trotzdem mehr Freiheit wollte.
Jonas wollte mehr Verlässlichkeit	weil kurze Ausreden ihn unsicher machten.
Die beiden verabredeten sich bewusst zu zweit	weil sie ihre Freundschaft nicht sofort aufgeben wollten.
Jonas erkennt am Ende etwas Wichtiges	weil Veränderung nicht automatisch Verlust bedeutet.

Bringe in die richtige Reihenfolge

Nr.	Satz / Ereignis	Reihenfolge
1.	Jonas spricht aus, dass er sich ausgeschlossen fühlt.	
2.	Felix erzählt lachend vom Wochenende und fragt nach Mathe.	
3.	Jonas und Felix waren früher fast jeden Nachmittag zusammen.	
4.	Felix trifft sich immer öfter mit einer neuen Clique.	
5.	Die beiden verabreden sich für das nächste Wochenende zu zweit.	
6.	Jonas sieht in einer Story, dass Felix im Café ist.	
7.	Felix erklärt, warum ihm die neue Clique wichtig ist.	
8.	Jonas fragt Felix, ob sie zusammen ins Kino gehen wollen.	
9.	Jonas erkennt, dass Veränderung nicht automatisch Verlust bedeutet.	
10.	Felix reagiert zuerst beleidigt auf Jonas' Vorwurf.	
11.	Jonas gibt zu, dass er eifersüchtig war.	
12.	Felix antwortet erst viele Stunden später.	
13.	Jonas fühlt sich in den letzten Monaten immer unsicherer.	
14.	Felix sagt, dass er Jonas nicht ersetzen will.	
15.	Das Gespräch wird nach dem Unterricht ruhiger.	
16.	Jonas merkt, dass die Freundschaft neue Regeln braucht.	



Finde den Fehler im Inhalt

1. Jonas und Felix kennen sich erst seit wenigen Wochen.

2. Felix trifft sich immer öfter mit einer neuen Clique aus dem Theaterkurs.

3. Jonas findet es grundsätzlich falsch, dass Felix neue Freunde hat.

4. Felix antwortet sofort begeistert auf Jonas' Kino-Vorschlag.

5. Jonas sieht später, dass Felix allein zu Hause sitzt.

6. Am Montag entschuldigt sich Felix sofort und spricht von selbst über das Problem.

7. Jonas sagt Felix zuerst nur, dass alles in Ordnung ist.

8. Felix versteht Jonas sofort und reagiert sehr ruhig.

9. Felix mag die neue Clique, weil sie nie über Sport spricht.

10. Jonas gibt zu, dass ihm die Freundschaft eigentlich egal ist.

11. Am Ende machen Jonas und Felix einen strengen Plan für jeden Tag.

12. Der Text zeigt, dass Veränderung immer das Ende einer Freundschaft bedeutet.



Schreibe über eine Freundschaft, die sich verändert. Beschreibe, wodurch die Veränderung entsteht, wie die Personen darauf reagieren und welches Gespräch helfen könnte. Erkläre auch, warum Freundschaften manchmal neue Regeln brauchen.

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Lösungen

Fragen zum Text

1. Jonas und Felix waren seit der Grundschule befreundet.
2. Sie spielten Fußball, machten Hausaufgaben nebeneinander und schickten sich abends lustige Nachrichten.
3. Er fühlte sich unsicher, weil Felix immer öfter Zeit mit einer neuen Clique verbrachte und sich seltener bei ihm meldete.
4. Felix kannte die neue Clique aus dem Sportverein.
5. Er war verletzt, weil Felix nur kurz absagte und Jonas später sah, dass Felix mit der neuen Clique im Café war.
6. Er fühlte sich so, weil Felix mit anderen etwas plante, ihm aber kaum noch richtig antwortete oder Zeit für ihn hatte.
7. Felix reagierte zuerst beleidigt und sagte, Jonas übertreibe.
8. Der Satz war nicht völlig falsch, weil sie älter wurden und sich Freundschaften, Interessen und Pläne verändern können.
9. Felix erklärte, dass er die neue Clique mochte, weil sie seinen Sport ernst nahm und seine Ziele verstand.
10. Felix hatte nicht bemerkt, wie selten er sich bei Jonas meldete und wie unsicher Jonas sich dadurch fühlte.
11. Jonas gab zu, dass er eifersüchtig gewesen war und Angst hatte, ersetzt zu werden.
12. Am Ende erkennt Jonas, dass Veränderung nicht automatisch Verlust bedeutet und Freundschaften neue Regeln brauchen können.

Multiple Choice

1. B) Seit der Grundschule.
2. A) Er traf sich mit einer neuen Clique aus dem Sportverein.
3. A) Weil Felix dadurch weniger Zeit für ihn hatte und ihn seltener einbezog.
4. B) Felix sagte Kino nicht klar ab und war später mit der neuen Clique unterwegs.
5. B) Weil er sich wie eine zweite Wahl fühlte.
6. B) Er reagierte beleidigt und sagte, Jonas übertreibe.
7. B) Dass neue Interessen und neue Freunde zum Älterwerden gehören können.
8. A) Weil sie seinen Sport und seine Ziele ernst nahm.
9. A) Dass die Freundschaft mit Jonas weiter wichtig war.
10. A) Mehr Verlässlichkeit in der Freundschaft.
11. A) Mehr Freiheit und nicht immer alles wie früher machen.
12. B) Veränderung kann schwierig sein, aber sie muss nicht das Ende einer Freundschaft bedeuten.

Lösungen

Zuordnung

1. 1. Jonas und Felix waren seit der Grundschule befreundet — weil ihre Freundschaft schon lange bestand.
2. 2. Früher verbrachten sie fast jeden Nachmittag zusammen — weil sie Fußball spielten und Hausaufgaben zusammen machten.
3. 3. Felix traf sich immer öfter mit einer neuen Clique — weil die Clique aus dem Sportverein kam.
4. 4. Jonas sagte sich zuerst, dass neue Freunde normal sind — weil er nicht einfach eifersüchtig wirken wollte.
5. 5. Die kurze Kino-Antwort verletzte Jonas — weil Felix mit anderen im Café war.
6. 6. Jonas wurde nicht wegen der neuen Freunde wütend — weil er sich plötzlich wie eine zweite Wahl fühlte.
7. 7. Am Montag antwortete Jonas knapp — weil er über das Wochenende enttäuscht war.
8. 8. Felix reagierte zuerst beleidigt — weil er Jonas' Vorwurf als Übertreibung empfand.
9. 9. Jonas verstand teilweise, dass Felix recht hatte — weil sie älter wurden und sich Dinge verändern.
10. 10. Felix mochte die neue Clique — weil sie seinen Sport ernst nahm.
11. 11. Felix hatte etwas nicht bemerkt — weil er sich selten bei Jonas gemeldet hatte.
12. 12. Jonas gab seine Eifersucht zu — weil er Angst hatte, ersetzt zu werden.
13. 13. Felix wollte Jonas nicht ersetzen — weil er trotzdem mehr Freiheit wollte.
14. 14. Jonas wollte mehr Verlässlichkeit — weil kurze Ausreden ihn unsicher machten.
15. 15. Die beiden verabredeten sich bewusst zu zweit — weil sie ihre Freundschaft nicht sofort aufgeben wollten.
16. 16. Jonas erkennt am Ende etwas Wichtiges — weil Veränderung nicht automatisch Verlust bedeutet.

Reihenfolge

1. 1. Jonas und Felix waren früher fast jeden Nachmittag zusammen.
2. 2. Felix trifft sich immer öfter mit einer neuen Clique.
3. 3. Jonas fühlt sich in den letzten Monaten immer unsicherer.
4. 4. Jonas fragt Felix, ob sie zusammen ins Kino gehen wollen.
5. 5. Felix antwortet erst viele Stunden später.
6. 6. Jonas sieht in einer Story, dass Felix im Café ist.
7. 7. Felix erzählt lachend vom Wochenende und fragt nach Mathe.
8. 8. Jonas spricht aus, dass er sich ausgeschlossen fühlt.
9. 9. Felix reagiert zuerst beleidigt auf Jonas' Vorwurf.

Lösungen

Reihenfolge (Fortsetzung)

10. 10. Das Gespräch wird nach dem Unterricht ruhiger.
11. 11. Felix erklärt, warum ihm die neue Clique wichtig ist.
12. 12. Jonas gibt zu, dass er eifersüchtig war.
13. 13. Felix sagt, dass er Jonas nicht ersetzen will.
14. 14. Die beiden verabreden sich für das nächste Wochenende zu zweit.
15. 15. Jonas erkennt, dass Veränderung nicht automatisch Verlust bedeutet.
16. 16. Jonas merkt, dass die Freundschaft neue Regeln braucht.

Fehler finden

1. Jonas und Felix sind seit der Grundschule befreundet.
2. Felix trifft sich immer öfter mit einer neuen Clique aus dem Sportverein.
3. Jonas findet neue Freunde nicht grundsätzlich falsch, fühlt sich aber ausgeschlossen.
4. Felix antwortet erst viele Stunden später und schreibt nur, dass er schon unterwegs ist.
5. Jonas sieht in einer Story, dass Felix mit der neuen Clique im Café sitzt.
6. Felix tut zuerst so, als wäre nichts passiert, und erzählt lachend vom Wochenende.
7. Jonas sagt diesmal ehrlich, dass er sich ausgeschlossen fühlt.
8. Felix reagiert zuerst beleidigt und meint, Jonas übertreibe.
9. Felix mag die neue Clique, weil sie seinen Sport ernst nimmt.
10. Jonas gibt zu, dass er eifersüchtig war und Angst hatte, ersetzt zu werden.
11. Sie machen keinen großen Plan, verabreden sich aber bewusst für das nächste Wochenende.
12. Der Text zeigt, dass Veränderung schwierig sein kann, aber nicht automatisch Verlust bedeutet.